

Moor muss nass

› Veranstaltung „Klimaretter Moor“ stieß auf großen Anklang



Freuten sich über das rege Interesse an der Veranstaltung im EFMK (v. l.): Susanne Abel (GMC), Luise Reiher (Projektleiterin „Nachhaltige Erden“, Förderverein EFMK), Friedhelm Niemeyer (Leiter BUND Diepholzer Moorniederung), Anna Bartel (Projektleiterin „OptiMoor“, EFMK), Reinald Schröder (Ehrenamtlicher Geschäftsführer EFMK), Jessica Meißner (DVL), Dr. Jens-Uwe Holthuis (Projektleiter „CANAPE“, Stiftung Naturschutz im LK DH), Dr. Michaela Meyer (Leiterin des EFMK).
Fotos: EFMK

STRÖHEN › „Der unschätzbare Wert von Mooren wurde lange Zeit nicht erkannt. Das wollen wir ändern.“ Mit dieser Botschaft gelang es den Referenten der Veranstaltung „Klimaretter Moor“ kürzlich, die gut 70 Besucher in ihren Bann zu ziehen. Das Europäische Fachzentrum Moor und Klima (EFMK) hatte zu einer Veranstaltung im Rahmen der zurzeit laufenden Wanderausstellung „Moor-, Klimaschutz und Paludikultur“ des Greifswald Moor Centrums (GMC) mit Vorträgen zu nachhaltiger Nutzung von Mooren und den im EFMK angesiedelten Moorschutzprojekten eingeladen.

Die Leiterin des EFMK, Dr. Michaela Meyer, begrüßte zunächst die zahlreichen Gäste, darunter Menschen aus der Region, interessierte Naturschützer, Landnutzer, Wissenschaftler und auch Vertreter des Landwirtschaftsministerium aus Niedersachsen, und freute sich sehr über das rege Interesse an den Themen Moor- und Klimaschutz. Diesen Worten schloss sich der stellvertretende Bürgermeister der Gemeinde Wagenfeld, Stephan Kawemeyer, gerne an. „Die Gemeinde zeichnet sich vor allem durch einen hohen Anteil an Hochmooren aus.“ Daraus erwachse eine große Verantwortung für diesen sensiblen Lebensraum, so Kawemeyer weiter. Er freue sich sehr, dass mit dem EFMK ein Kompetenzzentrum

vom GMC mit eindrucksvollen Bildern und eingängigen Slogans verdeutlichen. Hierbei verwies die Diplom-Biologin, die für ihren Vortrag extra aus Greifswald angereist war, auf die vielfältigen Möglichkeiten einer neuen nachhaltigen und ökonomischen Bewirtschaftung von land- und forstwirtschaftlichen Flächen, an deren Umsetzung es aus verschiedenen Gründen bislang noch fehlt. Ihr Fazit: „Moor muss nass“.

Wie man Moor- und Klimaschutz sowie Paludikultur in die Fläche bekommen kann, stellte Jessica Meißner vom Deutschen Verband für Landschaftspflege (DVL) e.V. vor. Hier betonte sie den kooperativen Ansatz, bei dem sowohl die Akteure in einer Region zusammenarbeiten, als auch die Zusammenarbeit von Regionen mit Experten. Seit Anfang 2016 ist das DVL Landesbüro Moor und Klima Niedersachsen im EFMK angesiedelt, bislang wurden die niedersächsischen Landschaftspflegeverbände (LPV) von der DVL Bundesgeschäftsstelle und dem LPV Landesprecher in Göttingen vertreten. Der Dachverband betreut deutschlandweit 165 Landschaftspflegeorganisationen, drei davon in Niedersachsen. „Landschaftspflegeverbände sind in Niedersachsen weniger bekannt als in anderen Bundesländern“, so Meißner, „obwohl der Göttinger LPV seit 22 Jahren

sammenarbeiten. Nur so können wir einen nachhaltigen Moorschutz erreichen.“

Nach einer kleinen Pause mit vielen anregenden Gesprächen stellte dann Friedhelm Niemeyer, Leiter des BUND Diepholzer Moorniederung, die vielfältigen Aufgaben des Naturschutzverbandes vor. „Mittlerweile sind wir mehr als nur ein Projekt, wir sind eine Einrichtung für den Moor- und Klimaschutz und betreiben bereits mehr als 35 Jahre praktischen Moorschutz.“ Davon überzeugte der Moorschützer der ersten Stunde die Besucher während seines spannenden Vortrages zu den vielfältigen Projekten des BUND.

Dr. Jens-Uwe Holthuis, seit Oktober 2017 neuer Projektleiter des wissenschaftlichen Forschungsprojektes „CANAPE – Neue Wege für Moorökosysteme“, berichtete im Anschluss über das von der EU geförderte Projekt. „Das Projekt zielt vor allem darauf ab, Moorökosysteme durch ein verbessertes, klimaschonendes Landmanagement, sprich der nassen Bewirtschaftung, und durch die Einrichtung von Pufferzonen widerstandsfähiger zu gestalten. Dabei helfen uns die Erfahrungen unserer europäischen Partner“, so Holthuis. In seinem kurzweiligen Vortrag betonte er die Bedeutung der Moore und forderte ebenso wie Frau Abel ökonomische Alternativen zur konventionellen Moornutzung und eine Reduzierung von Stoffausträgen. Nur so könne man Moore nachhaltig schützen.

Über die Optimierung der Hochmoorsanierung auf landwirtschaftlich vorgezogenen Standorten wusste Anna Bartel zu berichten. Die Idee hinter dem Projekt „OptiMoor“, das das EFMK gemeinsam mit der Universität Rostock durchführt: Die Etablierung einer hochmoortypischen Vegetation bei gleichzeitiger Minderung der Treibhausgasemissionen. „Im besten Fall können wir nach Projekten durch die Ergebnisse unserer Forschungen eine Sanierungsanleitung entwickeln, mit der vergleichbare Standorte restauriert werden können“, resümierte Bartel.

Den Abschluss des Abends bildete der Vortrag von Luise Reiher, in dem die Projektleiterin über das Projekt „Nachhaltige Erden aus der Region“ referierte. Die Umweltwissenschaftlerin betonte das Ziel des Projektes, Moore zu schonen und den Torfabbau zu reduzieren. Gemeinsam mit verschiedenen Kooperations-

partnern werden dabei Grundlagen für eine nachhaltige, torffreie Erdenherstellung und die Entwicklung zu einer Produktlinie aus der Region für die Region geschaffen. „Das Besondere“, so Reiher, „ist vor allem, dass sich unterschiedlichste Akteure an einen Tisch setzen, darunter privatwirtschaftliche Erdenhersteller und kommunale Abfallwirtschaftsunternehmen aus der Region, und sich für ein gemeinsames Ziel stark machen.“

Dr. Michaela Meyer zeigte sich äußerst zufrieden mit der Resonanz der Veranstaltung. „Es scheint mir, dass Ihnen das Thema Moor- und Klimaschutz ebenso am Herzen liegt wie uns hier im Haus. Und Sie sehen, auf welche vielfältige Art und Weise dieser Schutz betrieben werden kann“, verabschiedete sie die Gäste in den Abend, die sich positiv über die Veranstaltung äußerten.



Mit großem Interesse hörten die rund 70 Besucher der Veranstaltung den Referenten zu, die über die nachhaltige Nutzung von Mooren und verschiedene Moorschutzprojekte berichteten.

für den Moor- und Klimaschutz geschaffen wurde und betonte die wachsende Bedeutung des EFMK als – auch international bekannter – Wissenschafts- und Projektstandort. In diesem Zusammenhang verwies er auf die vielen Moorschutzprojekte, die derzeit im Haus angesiedelt sind.

Wie Moore durch Wiedervernässung und Paludikultur, also der angepassten beziehungsweise nachhaltigen landwirtschaftlichen Nutzung nasser Hoch- und Niedermoore, zum Klimaschutz beitragen, konnte Susanne Abel

erfolgreich etabliert ist und die Landschaftspflegeverbände seit 2010 im Bundesnaturschutzgesetz verankert sind.“ Der Dachverband in Niedersachsen unterstützt vor allem regionale Kooperationen aus Landnutzern, Naturschutz und Politik bei Moorprojekten und gilt unter anderem als Vernetzer und Moderator. Das Projekt Beratung und Coaching zum Thema Moorschutz wird vom Bundesumweltministerium finanziert. Meißner betonte: „Dem DVL ist es wichtig, dass die verschiedenen Akteure gleichberechtigt ihre Meinungen diskutieren können und zu-

Auto WULFING

VW/Audi

Touran 2,0 TDI-150 High.
NEU, Tpm + ACC, ErgoActive + Massage, Keyless, Sitzhgz., Navi, LED-Scheinw., PDC, NSW, R/CD/MP3 + USB, Kamera, 7-Sitzgerg (4,8/4,4/5,5/125)
UPE 42.865 € 32.890,-

A4 Lim. 2,0 TDI
EZ 03/16, 10tkm, Xenon, Klimatro, 17" Alu, Cor PDC, MMI-Navi, Bo Sitzhgz., Notbrems PDC, FIS, u.v.m.
UPE 40.765 € 23

Passat Var. 1.8TSI High.
NEU, T-Leder, LED-Scheinw., Tpm+ACC, Autom., NaviPro, Navi, Keyless-Entry, Kamera, Sitzhgz., Aktiv-Info-Display, PDC (5,8/5,0/7,1/130)
UPE 45.457 € 31.880,-

A6 Avant 3,0TDI
Mod. 17, 16tkm, Xenon S-Line, Klimatro, 17" Alu, PDC, MMI-Navi, Bo 7G-Autom, el. Hec Bluetooth, met., u.
UPE 62.810 € 38

Riesenauswahl

VW
T6 Caravelle 2,0TDI DSG LR
EZ 06/16, 6tkm, Comfortline, 8-Sitzer, Licht + Sicht-Pkt., 16" Alu, LED-Scheinw., Tpm, Autom., Navi, 3Z-Klimatronik, Bluetooth, PDC, abg. Scheiben
UPE 59.041 € 40.890,-

Volvo
XC60 D3 Summum
NEU, Leder, Xenon Tpm, 19" Alu, el. S-PCC, Keyless, PDC, S-Klimatro., el. Hec u.v.m. (4,7/4,3/5,5/125)
UPE 52.570 € 37

Audi
A1 1,4 TFSI S-Tronic, Mod.15, 23tkm, 5-trg., Navi, Alu, Klima, Design-Pkt., Spur + Notbre
A4 Allroad 2,0TDI-177, EZ 06/14, 141tkm, Xenon + LED, Sports., 17" Alu, UPE 52.24
A4 Avant 2,0TFSI-190 Sport, NEU, Xenon 17" Alu, Autom., (5,6/4,7/7,1/127), UPE 52.24
S5 Cabrio 3,0 TFSI, Mod. 12, 146tkm, Le Xenon, 20" Alu, el. Verdeck, UPE 76.851,- €
A6 Avant 2,0TDI-170, Mod. 11, 100tkm, Navi, Sitzhgz., 17" Alu, PDC, UPE 54.192,- €

Skoda
Octavia 2,0TDI-DSG Style, NEU, Autom., Navi, Klimatro, Bluetooth, Xenon+LED, MFL, (4,4/4,0/5,1/115), UPE 32.890,- €
Octavia 1,4TSI-DSG Style, NEU, Autom., Navi, Klimatro, Bluetooth, LED-Scheinw., (5,0/4,3/6,1/114), UPE 32.890,- €
Fabia 1,0TSI-95 Ambition, NEU, 5trg., Sitzhgz. PDC, Bluetooth, ESP, (4,4/3,9/5,2/101), UPE 23.490,- €

Seat
Alhambra 2,0TDI-150 Style, TZ, Okm, 7-Sitzer, Xe Sitzhgz., Tpm, PDC, el. AHK, (5,1/4,6/6,1/132), UPE 42.865 €
Leon 1,0TSI-110 Style, NEU, Winter+Licht Klimatro., Tpm, (4,3/3,7/5,3/132), UPE 23.490,- €
Toledo 1,2TSI Style, NEU, 5trg., Klimatro, Tpm, Komf Full Link, ZV+FB, Apple CarPlay, R/CD+USB, (4,7/4,0/5,5/125)
UPE 23.490,- €

Inzahlungnahmen und Finanzierung
Informationen über Kraftstoffverbrauch in Liter